


**BAYERISCHER  
FUSSBALL-VERBAND**
[RSS](#) [Mobil](#) [Kontakt](#) [Newsletter](#) [Presse](#) [Impre](#)
[Ergebnisse](#)
[Der BFV](#)
[Spielbetrieb](#)
[Vereins-Service](#)
[Soziales](#)
[Spo](#)
[Home](#) [Spielbetrieb](#) [Neuigkeiten](#) [Herren](#) [News-Archiv Herren](#) **2011**

## Toto-Pokal: David gegen Goliath Teil 2

Letzte Aktualisierung: 7. September 2011



Spielszene 1.FC Strullendorf - FC Eintracht Bamberg

**Dreizehn Mittwochsspiele, eine echte Überraschung: Kreissieger ETSV Landshut gewinnt das Stadtderby gegen die SpVgg und zieht wie Kreissieger DJK Vilzing (5:0 gegen Freier TuS Regensburg am Dienstagabend) ins Achtelfinale ein. Der FC Unterföhring schnupperte gegen Burghausen an der Sensation, Bayernligist Gersthofen und Landesliga Nord-Spitzenreiter Kickers Würzburg verloren überraschend. Weitere Sensationen blieben aus.**

Zehn der dreizehn Mittwochspartien in der 2. BFV-Hauptrunde im Bayerischen Toto-Pokal wurden bereits um 17.45 Uhr angepfiffen. Die ganz großen Überraschungen blieben dabei aus, denn die Favoriten - allen voran Titelverteidiger SSV Jahn Regensburg (4:1 beim SV Schalding-Heining) - gaben sich im Grunde genommen keine Blöße.

Einzig Bayernligist Gersthofen musste nach einer turbulenten Partie beim Landesligisten TSV Schwabmünchen die Segel streichen. 3:5 hieß es am Ende einer "farbenfrohen" Partie, die der Favorit mit neun Mann beenden musste. Einmal der Ausgleich (1:1), zweimal der Anschluss (2:3 und 3:4), mehr war für den Bayernligisten nicht mehr drin.

Ein anderer Bayernligist, der SC Eltersdorf bewies dagegen gute Nerven und ließ sich von Pokalschreck SV-SF Dinkelsbühl nicht verunsichern. Der gastgebende Kreisligist hatte in Runde eins noch brilliert und die SpVgg Bayreuth 2:0 bezwungen. Eltersdorf machte dagegen beim 8:0 kurzen Prozess mit dem Underdog. "Ich bin nicht enttäuscht, sondern stolz", erklärte Dinkelsbühls Trainer Thomas Ackermann nach der Partie. "Dass Eltersdorf eine Nummer zu groß für uns ist, war mir schon vorher klar und dann ist kurzfristig auch noch unser Kapitän ausgefallen. Aber die Jungs haben alles gegeben, toll gekämpft und selbst Chancen rausgespielt. Dazu konnte unser Keeper in der Schlussminute noch einen Elfer parieren. Also hier wird gefeiert. Das war schließlich trotz allem ein echtes Pokalhighlight und was ganz Besonderes für den Verein."

Deutlich gewannen auch die aktuellen Top-Bayernligisten SpVgg Bayern Hof (5:2 beim Kreissieger Hof-Marktredwitz TSV Thiersheim), der TSV 1860 Rosenheim (3:1 bei Landesligist SV Kirchanschörling) und der 1.FC Schweinfurt (4:0 beim Kreissieger Coburg-Kronach SV Friesen). "Spielerisch war die Partie eigentlich nahezu ausgeglichen, aber Schweinfurt hat seine Klasse dann unter Beweis gestellt und die sich bietenden Chancen eiskalt verwertet", so die nüchterne Analyse von Friesens Fußball-Abteilungsleiter Markus Schmidt.

Überraschend sicherlich die Höhe des Pokalsieges des SV Alemmania Haibach im Landesligisten-Duell gegen den aktuellen Tabellenführer der Staffel Nord, FC Würzburger Kickers. Mit einem halben Dutzend Gegentoren im Gepäck und keinem eigenen Treffer mussten die Würzburger die Heimreise antreten.

An der Sensation zumindest geschnuppert hat Landesligist FC Unterföhring in einem der beiden 19 Uhr-Spiele. Am Ende musste sich der FC dem Drittligisten SV Wacker Burghausen denkbar knapp 0:1 geschlagen geben. "Natürlich hatte Burghausen mehr Spielanteile, die größte Chance aus dem Spiel heraus hatten allerdings wir in der 60. Spielminute, als nach einem Abwehrfehler Moritz Sperl alleine auf den Keeper zugehen konnte. Leider hat er verzogen. Am Ende war es dann zwar ein verdienter Sieg, aber ganz ehrlich: Von einem Drittligisten hätte ich mehr erwartet. Vor unseren Jungs und deren Leistung ziehe ich den Hut", erklärte Unterföhrings Abteilungsleiter Manuel Prieler nach der Partie.

Auch in der zweiten Partie, die um 19 Uhr angepfiffen wurde, behielt der Favorit die Oberhand. Bayernligist TSV Aindling tat sich beim Landesligisten SC Fürstenfeldbruck allerdings schwer. Auch nach dem frühen 0:1-